



evangelisch *in Ottakring*

Gemeindebrief der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring

Nr. 233



© pixabay ling Evelyn

Jahr des Glaubens

1/2017

Liebe Leserin, lieber Leser!

2017! Na endlich!

Nach langen Überlegungen und intensiven Vorbereitungen ist es nun doch plötzlich da, das ultimative Feier-Jahr der Evangelischen Kirchen.

Es tut sich ja wirklich viel in ganz Österreich, wie man im umfangreichen Programmheft (erhältlich in der Markuskirche) oder unter www.evangelisch-sein.at nachlesen kann.

Einige dieser Programmpunkte haben wir als „Blick über den Tellerrand“ für Sie herausgesucht, wie etwa die Ausstellung im Wien-Museum. Auch das Gustav-Adolf-Fest in der Lutherischen Stadtkirche stellt die Reformation in den Mittelpunkt.

In der Markuskirche selbst findet z.B. der „Tag der offenen Tür“ statt, mehr dazu auf Seite 5.

Und in unserer Serie geht es diesmal um die Gegenreformation in Österreich.

Im normalen Jahreskreis steuern wir schön langsam auf das Osterfest zu. Vielleicht ist als Hinführung dazu „7 Wochen ohne ...“ etwas für Sie?

Im Juni laden wir u.a. wieder zur „Lange Nacht der Kirchen“ und dem Sommerfest ein.

Was sich sonst noch so alles tut – ob Pensionistenklub, Flohmarkt oder Bastelrunde – entnehmen Sie dem umfangreichen Terminkalender.

Vielleicht haben Sie auch Zeit und Lust am Gemeindefeierflug im Juli teilzunehmen?

Zunächst soll es aber einmal Frühling werden!

Viel Freude beim Lesen wünscht

Eva Balasch

Liebe Leserinnen und Leser!

Was bedeutet Leben für Sie? Sind sie eher der aktiver Typ mit viel Sport und großem Unternehmertum oder haben sie es lieber gemütlich mit Kaffeehausbesuch und einem guten Buch? Wo und wie erleben sie beglückende Momente im Leben? Sind es die Begegnungen mit ihren Mitmenschen oder die stille Einkehr bei einem Spaziergang durch die Natur? Es gibt so viele Wege die ein gelingendes Leben ermöglichen. Ebenso gibt es Wege die unser Leben beschädigen und verletzen. Wie ist es möglich, dass wir den zu uns selbst passenden Weg finden? Ich denke an die alten Geschichten in der Bibel, wo erzählt wird, dass jemand eine Veränderung in seinem Leben durchlebt. Da ist der Zöllner der Jesus begegnet und nach diesem Kennenlernen sein Leben umkrempelt. Oder Mose der auf der Flucht ist vor der Strafverfolgung in Ägypten und in der Wüste Gott durch den

brennenden Dornbusch sprechen hört. Er ist schon ein erwachsener Mann als er den Ruf Gottes folgt und mit dessen Hilfe die Israeliten aus Ägypten führt. Was ist das Leben für Sie, welchen Weg haben sie eingeschlagen? Haben sie auch Erlebnisse im Leben gehabt die sie zum Umschwenken bewogen hätten. Da eilte ein junger Mann durch die regnerische Nacht, er war ein Jus-Student und als es anfang zu blitzen und zu donnern bekam er es mit der Angst zu tun. Ein heftiges Unwetter bewegte ihn einen anderen Weg einzuschlagen, aus Luther dem Jus-Studenten wurde Luther der Augustinermönch. Ob die Unwetter des Lebens mit Blitz und Donner einhergehen – wie bei einem Actionfilm oder ganz beschaulich und aus der Stille die Entscheidungen für meinen Lebensweg entstehen ist, glaube ich, sehr individuell. Doch hören wir auf die Rufe Gottes, auf die Einflüsse denen wir in unserem Leben ausgesetzt sind oder klappen wir die Ohren zu und machen weiter als sei nichts gewesen.

Die Geschichte unserer Kirche lehrt mich – es braucht Reformation, Veränderung – wenn der Weg, den wir gehen, droht in die Irre zu führen. So hat es in 16ten Jahrhundert der Kirche gut getan die Ideen und Erkenntnisse des Mönchs und Theologieprofessors aus Wittenberg aufzunehmen und so Kirche und Glauben neu zu denken. Ich glaube es bedarf immer wieder dieser Reformation – auch heute in unserer evangelischen Kirche sind wir nicht am Ziel angekommen. Wieder Gottes Ruf hören wie Mose oder Zacharias, Maria Magdalena oder Dietrich Bonhoefer, seinen Ruf nicht überhören sondern in meinen Lebensweg zu integrieren ist glaube ich die Aufgabe der persönlichen Reformation. Eigene Formen der spirituellen Hinwendung zu Gottes Gegenwart finden das ist eine lebenslange Aufgabe. Heuer werden wir in unserer Pfarrgemeinde erstmals „7 Wochen ohne ...“ probieren, ein meditativer Weg in der Passionszeit. Ich freue mich auf diese neue Erfahrung und wünsche Ihnen ein Leben, das sie erfüllt, mit viel Action oder mit Beschaulichkeit, so wie es für Sie gut passt. Möge Gottes Wort seinen Weg in Ihr Herz finden.

Ihr Gregor Schwimbersky

Gegenreformation in Österreich

Schnell breiteten sich die Lehren Luthers aus, auch in Österreich erfasste die Menschen die Begeisterung der neuen Ansichten. Aber auch hier gab es große Widerstände. Schon zu Lebzeiten Luthers wurden in Wien Menschen bestraft, die sich öffentlich zum Luthertum bekannten. Kaspar Tauber wurde für seine Überzeugung sogar hingerichtet.

Im Religionsfrieden von Augsburg im Jahr 1555 akzeptierte Ferdinand I. die Evangelischen als eigene Konfession. Doch dies beutete keine Religionsfreiheit für den Einzelnen. „Cuius regio, eius religio“ – Wes das Land, des die Religion. Die Landesfürsten wurden mit diesem Satz bemächtigt, die Religion ihres Landes und ihrer Untertanen zu bestimmen. Im Norden Deutschlands entschieden sich die Landesfürsten für das Evangelische Bekenntnis. Die Habsburger aber waren katholisch und wollten, dass das ganze Volk katholisch bleibt. Damit begannen in Österreich dunkle Zeiten für alle, die evangelisch bleiben wollten.

Anfangs gab es noch evangelische Prediger auf den Besitzungen der Adligen, die sich das Recht herausnahmen, auf Privatgrund evangelische Gottesdienste zu feiern. Mit diesen wollten es sich die Habsburger nicht verscherzen, da sie im Kampf gegen die Türken von der finanziellen Unterstützung des Adels abhängig waren. Sonntag für Sonntag war das „Auslaufen“ der Evangelischen zu beobachten, dh. Ströme von Menschen bewegten sich aus der Stadt zu den Adelskapellen, zB. nach Hernals zu den Jörgern. Doch als 1624 Ferdinand II. an die Macht kam war es vorbei mit allen Zugeständnissen: Lieber über eine Wüste herrschen, lieber Wasser und Brot genießen, mit Weib und Kind betteln gehen, seinen Leib in Stücke hauen lassen, als die Ketzer dulden. Dies gelobte er kniend vor einem Bild der Maria. Er machte sein Versprechen wahr.

Mit den Jesuiten an der Seite wurden Evangelische bitter verfolgt, ausgeforscht, ausgewiesen oder verurteilt und hingerichtet. Dazu waren alle Mittel recht. Das Spitzelwesen trieb seltsame Blüten und trieb Keile in die Dorfgemeinschaften. Grausame Spiele wurden getrieben mit der Hoffnung der Evangelischen, dass die Zeit des Versteckens endlich vorbei sei und dann doch das Blutgericht gehalten wurde. Die Bedrängnis wurde so groß, dass die Bauern mit Mistgabeln bewaffnet gegen berittene Heere antraten.

Trotz der großen Bedrängnis ließen sich die Menschen das Evangelischsein nicht verbieten. Trotz Scheiterhaufen, Gefängnis und Landesverweisung gelang es den Habsburgern nicht, die deutschen Bibeln und Predigtpostillen aus dem Land zu verbannen. Die Zeit des Geheimprotestantismus machte Menschen kreativ. In der Nacht, an heimlichen Orten, im Wald, vielleicht sogar am Predigtstuhl am Wilhelminenberg trafen sich Evangelische, um aus Andachtsbüchern gemeinsam zu lesen. Raffinierte Verstecke mussten für diese Bücher gefunden werden: in hohlen Balken, unter Türschwellen oder unter dem Standplatz einer störrischen Kuh.

Dass auch Maria Theresia noch immer Evangelische fand ist erstaunlich. Ihr erstes Anliegen war die Mission, doch das war für Evangelische mit dieser Geschichte keine Option. So wurden sie vor die Wahl gestellt: Glaube oder Heimat. Wer bleiben will, wird katholisch, wer evangelisch bleibt, wird abtransportiert. Die Kinder blieben freilich im Land und wurden in die Obhut katholischer Klöster gegeben.

Erst Joseph II. bringt Erleichterung: solange sich Irrgläubige ruhig verhalten, soll die Erkenntnis der wahren Religion Gottes Barmherzigkeit und der Geistlichkeit überlassen bleiben. Er erlässt das Toleranzpatent 1781, das den Evangelischen die ersten Rechte einräumt. Keiner dachte, dass sich nach 200 Jahren bitterer Verfolgung noch Evangelische melden würden. Entgegen aller Erwartungen stieg die Zahl in den ersten Jahren bereits auf 73.000 Protestanten. Der Weg in die Freiheit war begonnen.

Blick über den Tellerrand

**Ausstellung im Wien Museum:
16. Februar – 14. Mai 2017**

„Brennen für den Glauben. Wien nach Luther“
Die Reformationszeit war eine wichtige Schlüssel-
poche in der Stadtgeschichte. Thematisiert werden
politische, soziale und kulturelle Auswirkungen und
römisch-katholische Gegenreformationsmaßnah-
men – mit Objekten der Nationalbibliothek, des
Kunsthistorischen Museums und des Haus-, Hof-
und Staatsarchivs.
Wien Museum, Karlsplatz 8, 1040 Wien. Weitere De-
tails unter: www.wienmuseum.at

**„Dem Volk aufs Maul g’schaut“
Bibeltexte in Wiener Mundart**

08.04.2017, 20.00 Uhr, Gemeindezentrum bei der
Johanneskirche, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10/Ecke
Mehlführergasse, 1230 Wien

**Wiener Evangelische Chöre singen
gemeinsam: „Ein feste Burg ist unser
Gott“ – Alt und Neu!**

21.05.2017, 15.00 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche
Lutherplatz 1, 1060 Wien

**Reformationsjubiläum der Nordischen
Gemeinden in Wien**

Die Nordischen Gemeinden feiern gemeinsam in ei-
nem vielsprachigen Gottesdienst (dänisch, finnisch,
norwegisch, schwedisch) das Reformationsjubiläum
04.06.2017, 18.00 Uhr, Schwedische Kirche, Gentz-
gasse 10, 1180 Wien

**Die Reformation in Währing und
Hernals gestern und heute**

Bei der Kirchenführung wird besonders auf die be-
deutende Rolle von Währing und Hernals für das
evangelische Wien gestern und heute eingegangen.
09.06.2017, 20.15 Uhr, Lutherkirche, Martinstraße
25, 1180 Wien

Leider gibt es momentan
noch keine genaueren
Infos zum GA-Fest !!



**Gustav-Adolf-Fest und
Evangelischer Kirchentag
2017**

in der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-
Innere Stadt.

Das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation wird im
Rampenlicht des Festes stehen.

15.06.2017, 10.00 Uhr: Beginn mit einem Gottes-
dienst in der Lutherischen Stadtkirche, Dorotheer-
gasse 18, 1010 Wien.

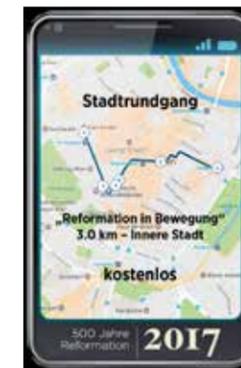
Gemeindeausflug – 16. Juli 2017

Liebe Gemeindeglieder der heurige Gemeindeaus-
flug führt uns wieder zu einer Wiener Nachbargemein-
de. Dieses mal sind wir in der Gemeinde im neunten
Bezirk, in der Messiaskapelle, zu Gast. Der Gottes-
dienst beginnt wie bei uns um 10.00 Uhr. Um ge-
meinsam hinzufahren treffen wir uns um 9.00 Uhr bei
der U3 Station Ottakring. Nach dem Gottesdienst gibt
es Nachkirchenkaffee, Interessantes zur Geschichte
der Messiaskapelle, ein gemeinsames Mittagessen
(wenn möglich geben Sie uns bitte Bescheid ob sie
mitfahren, damit wir besser planen können), danach
Besuch am Jüdischen Friedhof, Sigmund Freud Mu-
seum und mehr. Ich freue mich auf einen netten und
spannenden Tag mit Ihnen. Rückkehr nach Ottakring
am späteren Nachmittag.

„Reformation in Bewegung“

Das eigene Smartphone als Audio-Guide durch die
Geschichte des „Evangelischen Wien“

Schülerinnen und Schüler haben im evangelischen
Religionsunterricht die Geschichte der Evangeli-
schen in Wien und ihre heutige Aktualität erforscht.
Sie entwarfen einen Spaziergang durch die Wiener
Innenstadt auf der GPS-unterstützten App „City Lis-
tening“ von Klaus Kubo. Ab dem 10. Februar 2017
– pünktlich zum Europäischen Reformationsball –
ist der Spaziergang für jedes iPhone und Android-
Smartphone abrufbar und kann Einzelpersonen und
Gruppen begleiten, die die Wiener Reformationsge-
schichte „in Bewegung“ erfahren wollen.



Interessierte laden sich die „City Listening“-App her-
unter und wählen den Evangelischen Stadtrundgang
„Reformation in Bewegung“ aus. Durch die Smart-
phone -Funktion „Standort“ erkennt die App, wo die
Spaziergänger sich befinden. Die Wien-Entdecker
wiederum sehen auf einer Karte, wo sich die einzel-
nen Stationen befinden. Sie gehen zu einer Station,
dort aktiviert sich die App von allein und gibt die von
den Schülerinnen und Schülern aufgesprochenen In-
formationen preis. Durch die Aufnahmen werden die
Spaziergänger zu den weiteren Stationen geführt.
Dabei können die Wien-Entdecker sich solange an
den Stationen Zeit nehmen wie sie wollen. So bietet
der Stadtrundgang „Reformation in Bewegung“ eine
moderne, individuelle Möglichkeit, die evangelische
Seite der Innenstadt zu entdecken.

Sechs Stationen umfasst der Spaziergang: das Stu-
bentor, den Stephansplatz, die Reformierte Stadtkir-
che in der Dorotheergasse, die Lutherische Stadtkir-
che nebenan, den Josefsplatz und das Landhaus in
der Herrngasse.

Wir wünschen viel Freude beim Spaziergehen und
schönes Wetter!

Heuer wollen wir in unserer Gemeinde „Sieben Wochen ohne ...“ ausprobieren. Die Aktion der Evangelischen Kirche gibt es schon mehr als 30 Jahre. Gemeinsam auf etwas verzichten, gemeinsam den Weg der Vorbereitung hin zum Osterfest gehen – gerne möchte ich dies mit Ihnen versuchen.

Dazu gibt es eine wöchentliche Fastengruppe, vom 1. März beginnend jeden Mittwoch um 19.00 Uhr. Eine halbe Stunde eingeschliffene Gewohnheiten durchbrechen, den Alltag hinterfragen und vielleicht dem eigenen Leben eine neue Wendung geben – eine Chance die in der Passionszeit liegt. Wenn Sie mitmachen wollen ist eine Anmeldung erforderlich: pfarrer@markuskirche.com oder im Pfarramt. Der Wegbegleiter, ein Kalender mit täglichen Texten ist im Pfarramt zum Preis von 8,90 € erhältlich.

Gregor Schwimbersky



Und nach sieben Wochen ohne ...

Nach sieben Wochen Passionszeit feiern wir Ostern. Eigentlich schräg, dass es schon vor dem Aschermittwoch die bunten Eier in den Supermärkten gibt und auch schon bald die ersten Hasen durch die Auslagen hoppeln.

Noch ist Jesus gar nicht gestorben, erinnern uns die Ostersymbole an die Auferstehung. Darf das sein? Natürlich darf das sein, denn wir leben nicht im Jahr 30, dem Jahr der Kreuzigung Jesu. Wir wissen, dass auf den Karfreitag der Ostersonntag folgt. Und wir bereiten uns vor...

Wir laden herzlich zum **Ostermarkt** ein, der auch heuer wieder ab dem Sonntag vor dem Palmsonntag auf Sie wartet, dies ist der 2. April. Am Palmsonntag gibt es die hausgemachten Osterstriezel im Anschluss an den Gottesdienst

Und dann wieder **Kinder-Bibel-Tag**. Am Osterdienstag, an dem die Kinder schulfrei haben und die Eltern aber wieder arbeiten gehen müssen laden wir Kinder von 6 – 12 Jahren ein, diesen Tag mit uns zu verbringen. Unter dem Thema: gemeinsam stark geht es um zwei Brüder, die sich fürchterlich streiten, schrecklich lange beleidigt sind und dann ... naja, alles Weitere erzählen wir euch dann am 18. April. Wir freuen uns auch über ganz neue Gesichter

Ab 8.00 Uhr sind wir für euch da, von 9 – 16 Uhr gibt es Programm. Wir bitten um einen Beitrag von 15,- Euro. Geschwisterkinder 10,- Euro. Wir kochen das Mittagessen frisch und biologisch. Ab 6 Kinder findet der Ki-Bi-Ta statt, also schnell anmelden, spätestens aber bis zum Palmsonntag. Bis dann.

Lieber Leser, liebe Leserin!

Der Winter ist bald vorbei und der Frühling kommt dieses Jahr mit viel Musik in die Markuskirche!

**Stabat Mater von Pergolesi
14. März 2017 um 19:30**

Stabat Mater dolorosa – Es stand die Mutter voller Schmerz, ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Schmerzen der Mutter Jesu bei dessen Kreuzigung zum Ausdruck bringt („compassio“). In der katholischen Liturgie wird es am 15. September, dem Gedächtnis der Schmerzen Mariä, gesungen oder gebetet. Das Stabat Mater ist von vielen klassischen Komponisten vertont worden.

Giovanni Battista Pergolesi (1710 – 1736) schuf sein „Stabat Mater“, Auftragswerk einer neapolitanischen Bruderschaft, während seiner letzten Lebensstage, er starb nur 26jährig an Tuberkulose. Es sollte zu einem seiner bekanntesten und publikumswirksamsten Werke werden und erfreut sich bis heute ungebrochener Beliebtheit.



Am 14. März 2017 wird das Stabat Mater von Pergolesi (für zwei Frauenstimmen mit Streichquartett und Orgelbegleitung) in der Markuskirche aufgeführt. Die Solistinnen sind die Sopranistin Tamara Jagersberger und die Altistin Alexandra Aidonopoulou.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

**Gesangsabend
3. April 2017 um 19:30**

An diesem Abend werden die Studenten der Klasse Peter Thunhart von Diözesankonservatorium Wien uns mit ihren schönen Stimmen entzücken. Im Programm sind geistliche und weltliche Lieder und Arien zu hören. Am Klavier spielen Bruno Petrschek und Jeff Greiman. Lassen wir unseren Ohren begeistern!

**Das Frühlingskonzert!
20. Mai 2017**

Wie es schon Tradition in der Markuskirche geworden ist, gibt es dieses Jahr wieder das Frühlingskonzert! Es sind alle eingeladen, die in der Markuskirche musizieren, mitzumachen. Singen Sie gerne? Oder spielen Sie gerne ein Instrument? Dann ist diese die Gelegenheit einen kleinen Beitrag beim Konzert auszuführen. Mehr Infos bei Pfarrerin Daniela Schwimbersky: pfarrerin@markuskirche.com

Chor der Markuskirche



Mit Freude möchte ich Sie über den Chor der Markuskirche informieren. Wir proben jeden Donnerstag von 20h bis 22h unter der Leitung von Ayako Bungyoku. Es werden nicht nur geistliche Lieder, sondern auch schöne bekannte und unbekannt Lieder zum Spaß und für die Vorstellungen geprobt. Die eine einzige Voraussetzung für das Mitsingen ist Ihre Freude am Singen!

Kommen Sie einfach einmal zu einer Probe! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ayako Bungyoku



Buchtipps und **JUGEND-Camp nach Wittenberg**
vom 21. Juni bis 25. Juni 2017 (vorletzte Schulwoche vor den Sommerferien)

Kosten: 300,- Euro – inklusive: Fahrt, Versicherung, Unterkunft im Zelt, Vollverpflegung 3x am Tag, vielfältiges Programm jede Menge Spaß

Programm: Mittwoch, 21. Juni 2017: Anreise nach Wittenberg

Donnerstag, Freitag und Samstag: Dich erwartet ein buntes, wechslungsreiches Programm; Workshops, Ausflüge nach Wittenberg, Spiele, Konzerte - Bis zu 1 gemeinsam eine unvergessliche Woche erleben. Lass dir das einmalige Erlebnis nicht entgehen.

Sonntag, 25. Juni 2017: Rückreise nach Wien

Teilnahme: alle Jugendlichen in den 3. + 4. Klassen (AHS / NMS) (Bei Interesse helfen wir gerne bei der Schulbefreiung!)
Begrenzte Teilnehmerzahl - also schnell anmelden!



trust and try ab-

Konfi- und JugendCamps
Wittenberg 2017
Juni bis September





Wanne raus - Dusche rein!

Und schon wird aus einem "in die Jahre gekommenen" Bad ...
... eine helle, freundliche Wellness-Oase mit extrabreitem, niedrigem Einstieg in die großzügige Dusche mit komfortablem Sitzplatz, einer guten, im eleganten Spiegelschrank integrierten Beleuchtung und Möbeln, die mit Ihrem warmen Holzton einen starken Akzent setzen und ganz viel Stauraum bieten!

Bad Wien by Riedel - Konzept, Planung und Durchführung zum Fixpreis!



IHR KLEINBADSPESIALIST
RIEDEL
Peter Riedel Ges.m.b.H.

Zentrale: 1020, Ennsgr. 7-11, Außenstelle West: 1160, Hasnerstr. 157
Tel. 01/728 05 58, www.bad-wien.at, www.kleinbad.at



www.gratzer-design.at

Webseiten
Social Media
Drucksorten
Werbematerial

der faire
Werbegrafik-Designer

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring
Thaliastrasse 156, 1160 Wien
Tel. + Fax Nr.: 01/486 52 97
Email: kanzlei@markuskirche.com
Website: www.markuskirche.com
Pfrin Daniela Schwimbersky, Tel.: 0699 /188 777 39
Pfr. Gregor Schwimbersky, Tel.: 0699 /188 777 85
Kanzleizeiten: Mo. 8.30 bis 13.00 Uhr
Di. 8.30 bis 13.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 19.00 Uhr

regelmäßige Termine:
Bastelrunde, Termine auf Anfrage
Jugendclub, donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr
Chorprobe, donnerstags 20.00 Uhr

S.A.M - Selbsthilfegruppe bei Alkoholmißbrauch
jeden Montag 18.30, bitte um Kontaktaufnahme mit
Martin Gröger: 0681/811 73 689, mailansam@samhelp.at,
Einzeltreffen nach Vereinbarung,
Infos auf www.samhelp.at

Persönliche Gespräche sind jederzeit nach einer Voranmeldung möglich!

Lebensbewegungen:

Getauft wurden: Enzo Gazzari, Theo Geissler, Arthur Girtler, Johanna Rauch

Eingetreten ist: Verena Zödl

Verstorben sind: Herr Willibald Cwiek im 73. Lj., Frau Paula Krautschneider im 97. Lj., Frau Rosina Wocasek im 99. Lj.

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! 2. Korinther 6,2

Wir gratulieren zum Geburtstag (Dezember 2016 - Feber 2017)

96 Jahre	Irma Pawelka	89 Jahre	Ingeborg Paesold, Elsa Schranz, Ingeborg Kalousek	84 Jahre	Gertrude Pichler, Irmtraut Stadler, Walter Haack, Ingeborg Speckmayer, Elisabeth Trachtenberg
95 Jahre	Susanne Prause				
94 Jahre	Olga Kohler, Kurt Enenkel	88 Jahre	Ludwig Heinberger, Leopoldine Pink, Paul Krutzler, Eva Münz, Johann Emrich	83 Jahre	Gudrun Glück, Anne-Margret Bahler
92 Jahre	Ernestine Schranz, Hilde Masek				
91 Jahre	Kurt Anders, Editha Wächter, Johann Kroker	87 Jahre	Anna Radnitzky	82 Jahre	Marianne Domkowitzsch, Ingrid Klein, Margarete Dvorsky, Adolf Pum
90 Jahre	Josef Szabo, Annamaria Harisch	86 Jahre	Friederike Graf, Elfriede Csenar		
		85 Jahre	Gertrude Schmidt, Karl Fischer, Erika Mittermayr	81 Jahre	Elisabeth Böhm, Katharina Emrich, Margarete Ecker

06.03.2016 15:00	Pensionistenclub
07.03.2016 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Februarjubilare
03.03.2017 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
05.03.2017 10:00	Gottesdienst
06.03.2017 19:00	Vortrag: Stadt, Land, Essen - nachhaltige Ernährung für unsere Zukunft
11.03.2017 14:30	Konfiks 8 mit Kirchenschlaf
12.03.2017 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst, anschl. Nachkirchenkaffee
13.03.2017 19:00	Start des Literaturkreises. Eingeladen sind alle, die gerne lesen und über Bücher diskutieren. Keine Voraussetzungen nötig, bitte Spaß und gute Laune mitbringen.
14.03.2017 19:30	Konzertaufführung Stabat Mater von Pergolesi. Vertonung für zwei Frauenstimmen, Streicherquartett und Orgelbegleitung, Infos siehe Seite ...
17.03.2017 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
18.03.2017 10:30	„Brennen für den Glauben-Wien nach Luther“ - Führung im Wien Museum . Anmeldung in der Kanzlei, begrenzte Teilnehmer*innenzahl, Eintritt 7,- €, Kinder bis 19 Jahren frei, die Führungspauschale teilen wir.
19.03.2017 10:00	Gottesdienst
19.03.2017 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
20.03.2017 15:00	Pensionistenclub
23.03.2017 10:00	Gottesdienst
24.03.2017 18:00	Flohmarkt. Fr 18-20.30, Sa 9-19
24.03.2017 19:00	Literaturkreis
26.03.2017 10:00	Gottesdienst Y und Kindergottesdienst
26.03.2017 15:00	fun2gether
27.03.2017 19:00	Literaturkreis
28.03.2017 19:00	öffentliche Gemeindevertretersitzung
31.03.2017 08:00	Passionsgottesdienst für VS
01.04.2017 14:30	Konfiks 9
02.04.2017 10:00	Gottesdienst, anschl. Nachkirchenkaffee. anschl. Nachkirchenkaffee und Ostermarkt
03.04.2017 15:00	Pensionistenclub
03.04.2017 19:30	Konzert der Gesangsklasse Peter Thunhart. anschl. Kleines Buffet im Gemeindesaal
04.04.2017 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Märzjubilare
07.04.2017 08:00	Passionsgottesdienst für AHS/BHS/NMS
07.04.2017 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi
08.04.2017 14:00	Kinderflohmarkt
09.04.2017 10:00	Gottesdienst am Palmsonntag mit Y . anschl. Nachkirchenkaffee und Ostermarkt, Osterstriezelverkauf
10.04.2017 15:00	Pensionistenclub
13.04.2017 19:00	Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag. anschl. gemeinsames Abendessen in der Kirche. Wir teilen das Mitgebrachte. Danke.
14.04.2017 10:00	Karfreitagsgottesdienst mit Kindergottesdienst
14.04.2017 19:00	Karfreitagsgottesdienst
15.04.2017 22:00	Osternacht
16.04.2017 10:00	Familiengottesdienst am Ostersonntag Y. anschl. Ostereiersuchen für Kinder, gemeinsames Mittagessen, Tombola der Jugend zugunsten des Konfi-Camps nach Wittenberg (für 12 - 14jährige Jugendliche)
17.04.2017 10:00	Gottesdienst am Ostermontag
18.04.2017 08:00	Kinder-Bibel-Tag, Thema: Gemeinsam stark werden (Jakob und Esau). Ab 8 Uhr geöffnet, Programm von 9 - 16 Uhr, Anmeldeschluss ist der 09.04. in der Kanzlei oder unter pfarrerin@markuskirche.com, wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 15 Euro. Ab 6 Anmeldungen findet der Ki-Bi-Ta statt.
18.04.2017 10:00	Ostergottesdienst im Pensionistenhaus Liebhartstal
21.04.2017 17:30	Bibelrunde in Deutsch und Farsi

23.04.2017 15:00	fun2gether
23.04.2017 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
24.04.2017 15:00	Pensionistenclub
28.04.2017 00:00	Konfifreizeit in Melk. 28.04. - 01.05.
30.04.2017 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst
06.05.2017 18:30	Frühlingskonzert der Markuskirche. alle Musikmachenden der Markuskirche spielen auf, Infos auf Seite ..., anschl. gemütlicher Ausklang im Gemeindesaal
07.05.2017 10:00	Gottesdienst der KonfirmandInnen mit Kindergottesdienst, 5jähriges Konfirmationsjubiläum. anschl. Kuchen- und Tortenbuffet der Konfis zugunsten benachteiligter Jugendlicher
08.05.2017 15:00	Pensionistenclub
09.05.2017 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Apriljubilare
14.05.2017 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst
15.05.2017 19:00	Literaturkreis
17.05.2017 19:00	Vernissage: Aleksander Vukan – Šanji . der slowenische Künstler präsentiert seine Werke, Infos siehe Seite ...
19.05.2017 20:00	Konzert soundbar.blue
20.05.2017 14:30	Konfiks 10 mit Probe für die Konfirmation
21.05.2017 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst
21.05.2017 15:00	fun2gether
21.05.2017 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
22.05.2017 16:00	Pensionistenclub
24.05.2017 06:00	Fahrt zum Deutschen Evangelischer Kirchentag in Berlin für Jugendliche und Jugendmitarbeiter*innen. 24. - 28.05.2017
28.05.2017 10:00	Gottesdienst
04.06.2017 10:00	Konfirmation. mit anschl. Sektempfang am Parkplatz
05.06.2017 10:00	Achtung: am Pfingstmontag findet in der Markuskirche kein Gottesdienst statt.
06.06.2017 08:00	Kinder-Bibel-Tag, Thema: miteinander-füreinander. Ab 8 Uhr geöffnet, Programm von 9 - 16 Uhr, Anmeldeschluss ist der 28.05. in der Kanzlei oder unter pfarrerin@markuskirche.com, wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 15 Euro. Ab 6 Anmeldungen findet der Ki-Bi-Ta statt.
08.06.2017 10:00	Sommertagesdienst im Pensionistenhaus Liebhartstal
09.06.2017 19:00	Lange Nacht der Kirchen. Infos zu unserem Programm siehe Seite ...
11.06.2017 10:00	Gottesdienst mit Y und Kindergottesdienst
12.06.2017 15:00	Pensionistenclub
13.06.2017 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Maijubilare
15.06.2017 00:00	Pfingstfreizeit ausnahmsweise zu Fronleichnam
15.06.2017 10:00	Gustav-Adolf-Fest. In der Lutherischen Stadtkirche, Infos und Programm siehe Seite ..., Festabzeichen um 2,50 € in der Kanzlei erhältlich
18.06.2017 10:00	Gottesdienst, Ordinationsjubiläum Pfrin. Christine Hubka. anschl. Nachkirchenkaffee
18.06.2017 16:00	Stanislaus-Gottesdienst, Kirche für die Aller kleinsten
19.06.2017 19:00	Literaturkreis: Die göttliche Komödie (Dante Alighieri) mit Werner Sokop
21.06.2017 08:00	Konfi-Camp in Wittenberg. für alle 12 - 14jährigen eine einmalige Gelegenheit, Infos bei Pfrin. Daniela Schwimbersky
23.06.2017 08:00	Schulschlussgottesdienst für VS
25.06.2017 10:00	Familiengottesdienst zum Schulschluss, mit Y. anschl. Sommerfest im Garten
26.06.2017 15:00	Pensionistenclub
30.06.2017 08:00	ökumenischer Schulschlussgottesdienst
02.07.2017 10:00	Gottesdienst
09.07.2017 10:00	Gottesdienst mit Y
17.07.2016 00:00	Gemeindeausflug in die Messiaskapelle, Wien 9, Achtung: kein Gottesdienst in der Markuskirche. nähere Informationen siehe Seite ...
23.07.2017 10:00	Gottesdienst mit Y
30.07.2017 10:00	Gottesdienst
06.08.2017 10:00	Gottesdienst
13.08.2017 10:00	Gottesdienst mit Y

Glauben heißt Vertrauen!



Wenn einer glaubt, heißt das nicht,
dass er Unvernünftiges behauptet,
weil er seine Vernunft nicht gebrauchen will,
dass er Ungenaueres hinnimmt,
weil er nichts Genaues weiß,
dass er von einer jenseitigen Welt träumt,
dass er die diesseitige nicht liebt,
dass er sich an Meinungen von gestern klammert,
weil er mit der heutigen Zeit nicht zurechtkommt.
Wer glaubt, vertraut

-
auch wo er keine Beweise hat!
(Jörg Zink)

Redaktionsschluss für die Märzangabe ist der 16. Jänner 2017

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
1170 Wien, 02Z033536 S

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Ottakring.
Redaktion: Eva Balasch, Pfrin. Daniela Schwimbersky,
Pfr. Gregor Schwimbersky
Layout: Bernd Gratzner, alle 1160 Wien, Thaliastr. 156,
Tel.+Fax. 01/486 52 97, Fotos: privat, ingimage.com
E-Mail: kanzlei@markuskirche.com

Mit Namen gekennzeichneten Beiträge stellen jeweils die Meinung des Verfassers dar und geben nicht in jedem Fall den Standpunkt des Herausgebers wieder.